

# Was hat Jesus gepredigt ?



## Erschreckend und befreiend

- Jesus hat gepredigt:

„Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen.

Tut Buße und glaubt an das Evangelium.“



„Reich Gottes“ - wörtlich übersetzt „Königsherrschaft Gottes“,  
„Evangelium“ - wörtlich übersetzt „gute, froh machende Botschaft“,  
„Buße“ meint, bedenkt, wie ihr vor Gott steht, kehrt um, ändert,  
erneuert euren Sinn, euer Denken und Handeln.

1. Was meint Jesus, dass das Reich (Königsherrschaft) Gottes herbeigekommen ist? Wann und wo ist es?
2. Was meint Jesus mit „tut Buße“ und weshalb soll Buße getan werden?
3. Was predigt Jesus über den Willen und die Gebote Gottes?  
Nenne Beispiele!
4. Was meint Jesus mit „glaubt an das Evangelium“,  
woran sollen wir glauben?
5. In wie fern ist die Predigt Jesu Auftrag und Vorbild für seine Gemeinde?

Gruppenarbeit zu den Fragen 1 – 3

ca. 15 – 20 Minuten

## „Das Reich (Königsherrschaft) Gottes ist herbeigekommen.“



Damit meint Jesus:

### Die Erfüllung der Verheißungen Gottes aus dem Alten Testament

Gott ist der unsichtbare wahre König seines Volkes, doch das Volk begehrte einen sichtbaren König, was Gott ihm gewährte (Saul, David...),

- Gott aber hatte verheißen, dass er einmal seinen König, seinen Gesalbten (= Messias, Christus), seinem Volk senden werde, der werde König sein über alle Völker in Ewigkeit,
  - Jesus ist der Christus, Gottes König verborgen in Niedrigkeit,
- Jesu Macht und Herrschaft (Reich) bezieht sich noch nicht sichtbar auf die äußere Welt. Sie ist verborgen, nur im Glauben zu erkennen, eine unsichtbare Herrschaft über die Herzen. Er „wirkt und regiert“ allein mit seinem Wort und Geist.
- Erst bei Jesu Wiederkunft wird seine göttliche ewige Herrschaft in Herrlichkeit - sein Reich - sichtbar werden.



## Was Jesus gepredigt hat



„**Tut Buße**“, damit meint Jesus:

Hört von mir das fordernde Gesetz Gottes (Gebote)

- Haltet mit eurem bisherigen Leben und Denken ein und **kehrt um**, überprüft eure religiösen Vorstellungen, denn sie sind falsch;
- Gebt euren Stolz auf, seid demütig und bekennt eure Sünden, ihr seid genauso auf die Vergebung Gottes angewiesen (Erbsünde) wie die Zöllner und Huren.
- Seid gegenüber den groben Sündern barmherzig und gönnt ihnen die Vergebung Gottes, auf die ihr ja auch angewiesen seid.
- wiegt euch vor Gott nicht in falscher Sicherheit, weil ihr Nachkommen Abrahams seid, oder weil ihr meint, die Gebote vollkommen halten zu können.
- Ihr seid vor Gott nicht gerecht und habt deshalb Gottes Strafe verdient, selbst wenn ihr äußerlich vielleicht rechtschaffen lebt.

Deshalb predigt Jesus Gottes Gebote in vollem Umfang und voller Schärfe.

- Wendet euch mit eurem Herz und ganzen Leben Gottes Gnade zu,

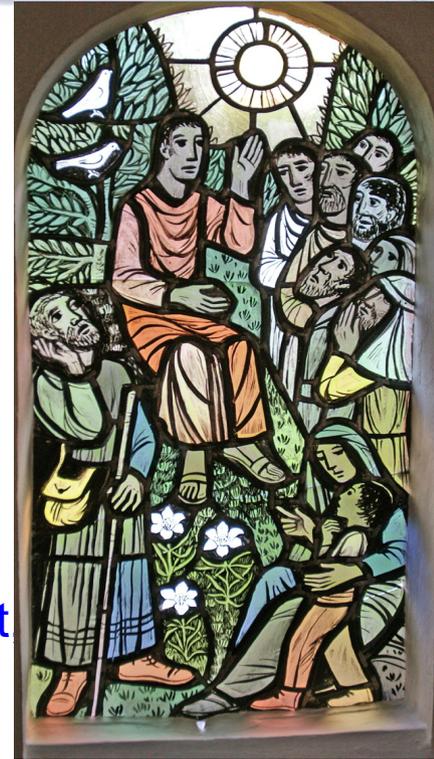
lasst euch von Gottes Geist erneuern - lasst euch taufen  
- zum ewigen Leben.

## Was Jesus über Willen und Gebote Gottes gepredigt hat

Jesus weist auf den umfassenden Sinn der Gebote hin und zeigt damit die Sünde in allen Lebensbereichen auf und ruft zur Buße:

Ihr brecht Gottes Gebote

- nicht erst mit dem äußeren Tun, sondern schon mit euren Worten und Gedanken,
- durch anmaßendes Vergelten und Richten, was doch Gottes Sache ist
- mit unaufrichtiger Frömmigkeit und geistlichem Hochmut,
- mit mangelndem Gottvertrauen.



Jesus fordert und mahnt, das größte Gebot der unbegrenzten Liebe zu Gott und den Nächsten in Vollkommenheit zu erfüllen.

Entsetzt fragen ihn die Zuhörer: „**Ja, wer kann dann selig werden?**“

Jesus antwortet: „**Bei den Menschen ist's unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich.**“

Jesus meint: Ja, ihr könnt das Gesetz Gottes nicht vollkommen erfüllen und so vor ihm gerecht werden (wegen der Erbsünde in euch). Allein durch meine Vergebung eurer Sünden, durch mein Kreuzesopfer und meine stellvertretende Erfüllung des Gesetzes könnt ihr selig werden.

Aus Dank, Freude und Liebe wollen nun die von Christus Erlösten nach Gottes Geboten leben (= neuer Gehorsam).

Gruppenarbeit zu den Fragen 4 - 6

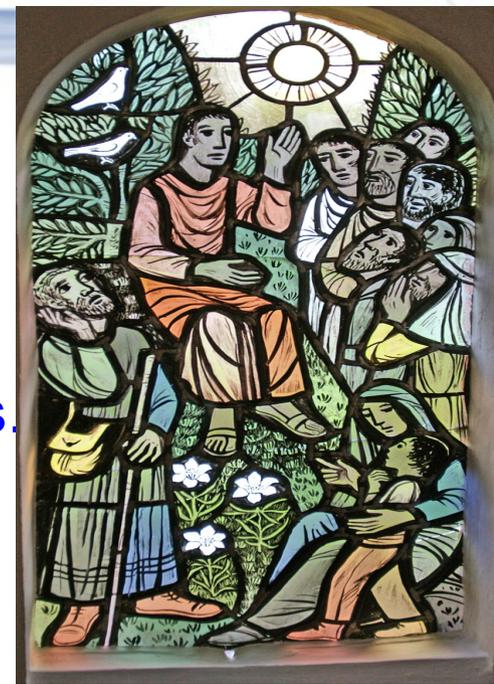
ca. 15 – 20 Minuten

## „Glaubt an das Evangelium!“

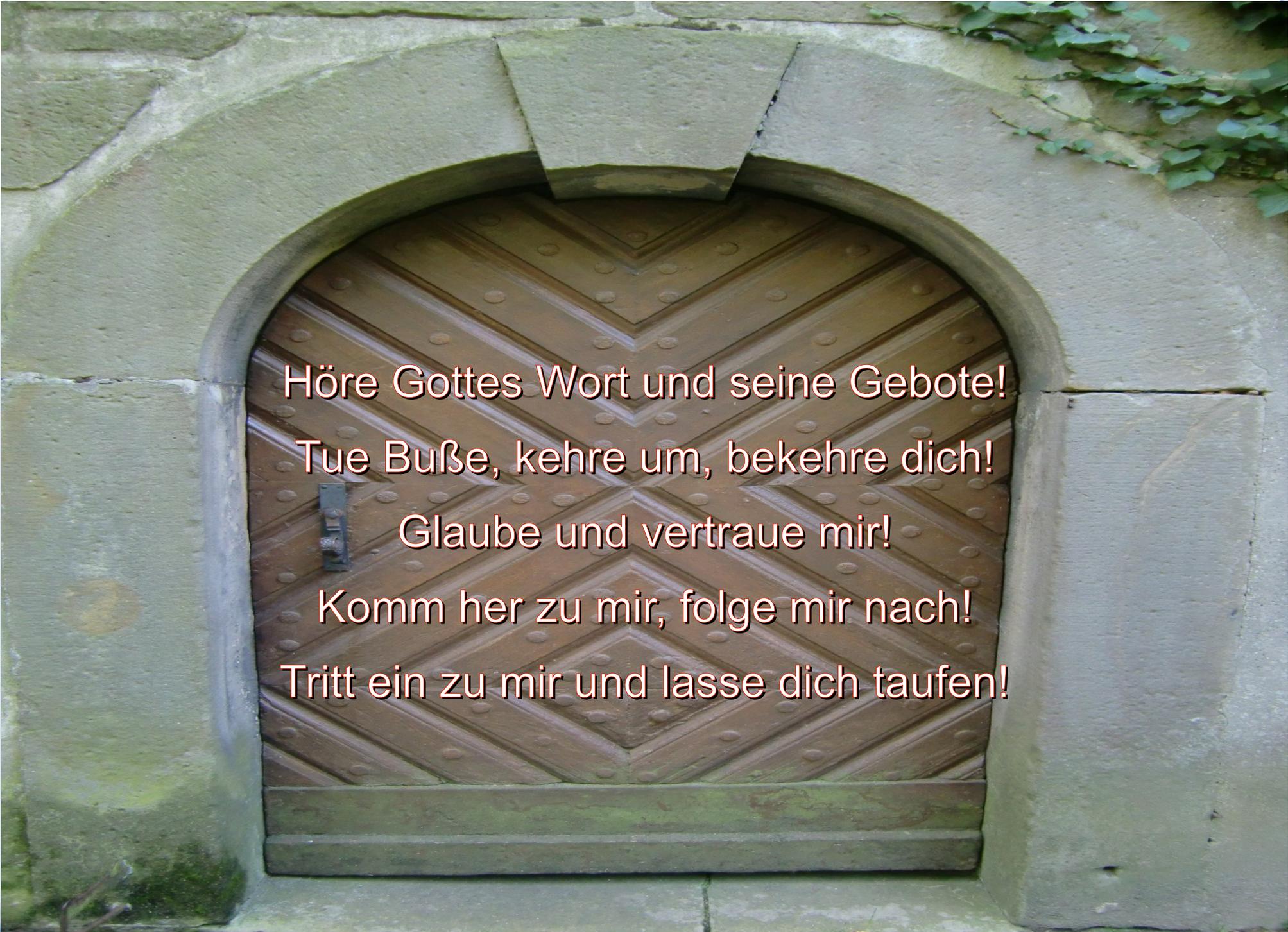
Damit meint Jesus:

**Hört** die gnädigen, vergebenden liebevollen Worte Gottes.

- **Hört** meine Worte, **ich bin** selbst das Wort Gottes.
- **Glaubt**, dass Gott euch liebt und euch gnädig sein will.
- **Glaubt**, dass mich Gott als den verheißenen Christus, als euren Retter von Sünde, Tod und Teufel gesandt hat, dass mit mir das Reich (Königsherrschaft) Gottes angebrochen ist.
- **Glaubt**, dass ich zur Vergebung der Sünden mein Leben für euch am Kreuz dahingebe, damit ihr leben könnt – ewig leben.
- **Glaubt**, dass ich in Herrlichkeit wiederkommen werde, zu richten die Lebendigen und die Toten, und dass ich alle, die an mich glauben, in meine Herrlichkeit und Ewigkeit holen werde. Da wird dann meine (Königs-) Herrschaft, Gottes Reich, für alle sichtbar sein.



# Jesus ist die Tür, er lädt ein und appelliert:



Höre Gottes Wort und seine Gebote!  
Tue Buße, kehre um, bekehre dich!  
Glaube und vertraue mir!  
Komm her zu mir, folge mir nach!  
Tritt ein zu mir und lasse dich taufen!

**Bist du durch die Türpforte Christi gegangen,  
dann liest du als Glaubender auf der Rückseite der Tür:**

**Nicht durch deine Glaubensentscheidung  
oder durch dein Tun oder Werke,  
sondern**

**allein aus Gnade hat dich Gott bekehrt,  
auserwählt von Anbeginn;**

**allein durch Jesus Christus hast du  
Vergebung und ewiges Leben;**

**allein durch den dir geschenkten Glauben  
an Jesus Christus und seine Taufe.**

**Freue dich, sei gewiss deines Heils, danke,  
lebe und handele kraft des heiligen Geistes,  
tue die Werke, die Gott für dich bereitet hat.**

## Die Predigt Jesu ist Auftrag und Vorbild für seine Gemeinde / Kirche



- Die Kirche hat nach dem Beispiel und Auftrag Jesu Christi Buße - Gottes **Gesetz** und Vergebung und Erlösung um Christi willen - **Evangelium** - zu predigen.
- Nach Jesu **Kreuz und Auferstehung** war klar, dass Jesus kein weltliches Königreich aufrichten wollte und auch künftig nicht will.

Deshalb predigen die Apostel, dass Jesus der gesandte **Christus** in Niedrigkeit ist, der für uns am Kreuz gestorben ist. In göttlicher Herrlichkeit wird er aber zum Gericht wiederkommen und uns ins ewige Leben holen.

Statt Jesu „König-sein“ verkündigen die Apostel ihn jetzt als den „**Herrn**“ / „Kyrios“ = Gott und statt Jesu Königsherrschaft (Reich), das **ewige Leben** in Gottes Herrlichkeit.

- Die Kirche hat wie ihr Herr **nur mit dem Wort** an den Herzen zu wirken, nicht äußerlich zu regieren und keinen äußeren Zwang anzuwenden.
- **Gott regiert die Welt** / Menschen mittelbar, einerseits durch seine Kirche mit dem Wort, bestimmend ist das Evangelium, andererseits durch weltliche Regierungen, bestimmend ist das Gesetz.

# **Gott regiert die gefallene Welt auf zweierlei Weise (in zwei Reichen)**

Staat

Kirche

## **1. Äußerliche Regierweise**

durch Gottes Ordnungen u. Gesetz:

Ehe, Eltern- und Kindschaft,  
Dienstherrn, Staat,  
Arbeit und Eigentum,

erfordern **Dienst, Pflicht,  
Gehorsam, Eid**

Ziel: Schutz und Förderung des  
**leiblichen Lebens**

**Regiermittel: weltliche Regierung  
und Ämter mit Gesetzen,**

**soweit nötig mit Zwang u. Strafe  
von Polizei, Gericht, Militär.**

## **2. Geistliche Regierweise**

über die Heilsgeschichte,  
durch den Sohn und den Geist:

Buße – Sündenerkenntnis,  
Gnadenbotschaft – Vergebung

schenkt **Glauben** und Dienen,  
„Früchte bringen“ – „Heiligung“,

Ziel: Weg ins  
**ewige Leben**

**Gnadenmittel: Wort und  
Sakrament durch geistl. Ämter,**

**ohne Zwang – Gott zwingt nicht  
zum Glauben!**

Ein Christ lebt zugleich in beiden Reichen, in beide soll er sich fügen und dienen.  
Weltliche und geistliche Ämter sind getrennt zu halten, da sie mit unterschiedlichen Mitteln wirken.

Weltliche und geistliche Amtsträger, die dem göttlichen Auftrag / Ziel zuwiderhandeln, sündigen in ihrem Amt. Daran sollen wir nicht teilnehmen, sondern Gott mehr gehorchen als ihnen.